

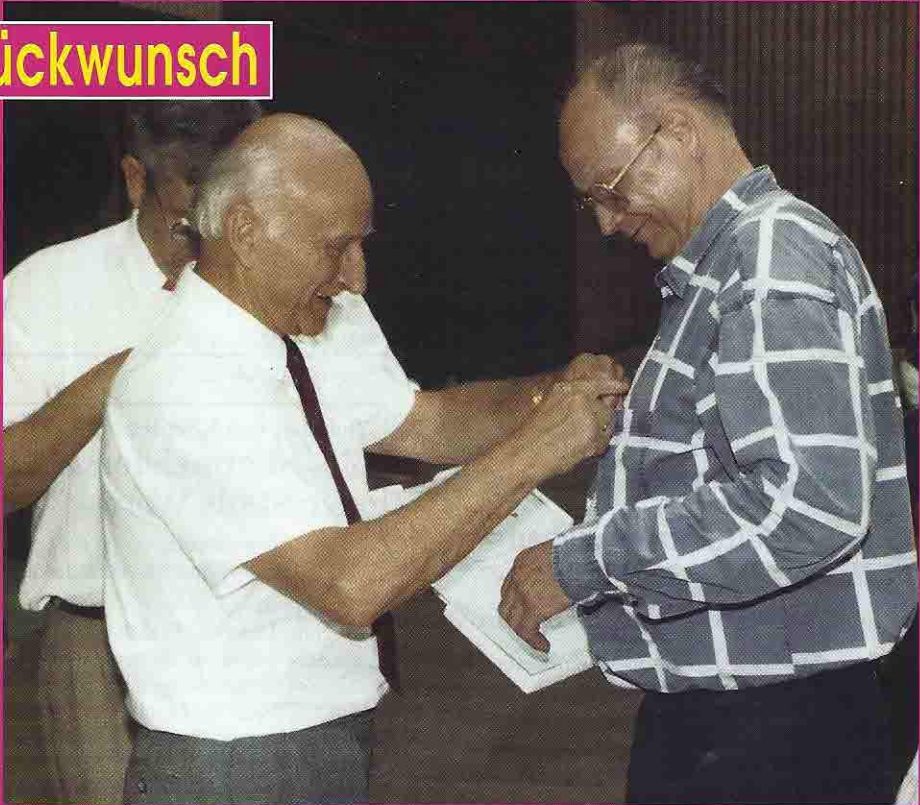
August 1994

♣ | ♠ | ♥ | ♦
D · S · K · V
SKAT – ECHT CLEVER

Der Skatfreund

Monatsschrift des Deutschen Skatverbandes e.V.

Glückwunsch



Die goldene Ehrennadel für
Hans-Peter Oetken
(Bremen)

Einladung zum Jubiläums-Grenzlandturnier 15 Jahre Skatclub 1. ÖSC »Wilder Kaiser« e.V. Kufstein/Tirol

- Spieltage:** Samstag, 29. Oktober 1994 – 14 Uhr – zwei Serien
Sonntag: 30. Oktober 1994 – 10 Uhr – drei Serien
4. Wertungsturnier der Verbandsgruppe 82
- Spielort:** Auracher Café (nicht Auracher Löchl) – Marienbrunnen –
Unterer Stadtplatz 11, A-6330 Kufstein
- Startgeld:** Sa./So. inclusive Kartengeld 16,- DM
- Bußgeld:** Verlorene Spiele 1 bis 4 1,- DM
ab 5. verlorenem Spiel 2,- DM
- Preise:** Samstag und Sonntag wertvolle Sachpreise
Samstagabend Bauernbuffet mit Musik
- Anmeldung:** **Skfr. Herman Fercher**
L. Weinoldweg 8
A-6330 Kufstein, Telefon (00 43) 53 72-6 40 21
Übernachtungen bitte angeben!

Wir freuen uns auf Ihren Besuch
1. ÖSC »Wilder Kaiser« e.V. Kufstein

♣ ♦ ♠ ♥ ♣ ♦ ♠ ♥ ♣

♦ **Großer Jubiläumspreisskat** ♦

♠ **zum 10jährigen Bestehen** ♠
der VG Rheinhessen/Nahe

♥ **Sonntag, den 11. Sept. 1994, 14 Uhr** ♥

Gemeindehalle in Hamm/Rheinhessen

♣ 1. Preis 1.000,- DM ♣
♦ 2. Preis 750,- DM ♦
♠ 3. Preis 500,- DM ♠

♠ Sonderpreis für den besten Spieler ♠
der VG sowie weitere wertvolle
Sachpreise!

♥ Startgeld 15,- DM, ♥
♣ verlorene Spiele 1-3 1,- DM ♣
♦ ab 4. 2,- DM ♦

♣ Gespielt werden zwei Serien à 48 ♣
♦ Spiele nach den Regeln des DSKV ♦

♣ ♦ ♠ ♥ ♣ ♦ ♠ ♥ ♣

Sonntag, den 4. September 1994

26. Skatmeisterschaften der Stadt Werl

in der Türkenhalle,
59457 Werl-Sönnern, Antoniusstraße

– 3 x 48 Spiele –

Beginn: 11 Uhr – Einlaß 10 Uhr

Einzelwertung für Damen, Herren, Junioren und
Mannschaftswertung.

Startgeld 16,- DM inclusive Kartengeld

Mannschaften 20,- DM, Abreizgeld 1,- DM, ab
4. verlorenem Spiel 2,- DM.

– Startgeld: Junioren 7,- DM, jedes verlorene
Spiel 0,50 DM.

Preise: 1. = 1.000,- DM, 2. = 600,- DM,

3. = 400,- DM und jeweils ein Pokal;

4. = 200,- DM, 5. = 100,- DM.

Weitere wertvolle Sachpreise.

– Damenpreise: 1. 150,- DM + Pokal,

2. = 100,- DM, 3. = 50,- DM.

Drei Junioren-Sachpreise, für den Sieger dazu
ein Pokal.

Info: Telefon (0 29 22) 39 26 oder 64 99

Veranstalter: Hellweg-Buben Werl

23. Roland-Pokal

Einladung zum »Roland-Pokal«

(offenes Skatturnier)

am 4. September 1994 im »Grasberger Hof«,
Speckmannstraße 58, 28879 Grasberg

- Veranstalter:** Bremer Skatverband e.V. im NdSkV e.V.
- Spielort:** »Grasberger Hof«, Speckmannstraße 58, 28879 Grasberg
- Beginn:** 10.30 Uhr, Einlaß ab 9.30 Uhr
gespielt werden 2 x 48 Spiele nach den Regeln des DSKV e.V.
- Konkurrenzen:** Damen, Herren, Junioren sowie Mannschaften
- Startgeld:** je Teilnehmer 15,- DM; pro Mannschaft 20,- DM
(inclusive Kartengeld) verlorenes Spiel 1,- DM
ab 4. verlorenem Spiel 2,- DM.
- Preise:** 1. 1000,- DM und den Roland-Pokal
(Einzelwertung) 2. 600,- DM
3. 300,- DM
sowie weitere Sach-, Schinken- und
Räucherwarenpreise
Jeder dritte Teilnehmer erhält einen Preis.
- Mannschaftswertung:** 1. 40 Prozent des gesamt vereinnahmten Startgeldes und
Gewinner des Roland-Pokal (Wanderpokal)
2. 30 Prozent des gesamten Mannschaftsgeldes
3. 20 Prozent des gesamten Mannschaftsgeldes
4. 10 Prozent des gesamten Mannschaftsgeldes
Die beste Dame, der beste Junior und die beste
Damenmannschaft erhalten 100,- DM und je
einen Pokal des Möbelhauses »Meyerhoff«
- Anmeldungen:** schriftlich an den Bremer Skatverband e.V.
Geschäftsstelle 28215 Bremen, Findorffstraße 85
telefonisch Montag bis Donnerstag 15.00 bis 18.00 Uhr
und per Fax (04 21) 35 55 48

**Für alle, die ein gutes
Blatt reizt: F.X. Schmid.**



- *Kartenbilder erster Klasse in Farbe, Format und Qualität.*
- *Historische Editionen für Sammler und Liebhaber.*
- *Repräsentative Lederetuis als anspruchsvolles Geschenk.*

F.X. Schmid. Viel Vergnügen allerseits.





August 1994

Aus dem Inhalt:

Städte-Pokal 1994
Jugend-Special
Bundesliga-Service
Jubiläen:
20 Jahre
25 Jahre
40 Jahre
Das schwarze Brett
Ihre Meinung: Seefeld
Aus den Landesverbänden
Skat-News
Veranstaltungen

Titelfoto:

Vizepräsident Werner
Landmann zeichnet
Hans-Peter Oetken mit der
Goldenen Ehrennadel des
DSkV aus

Der Verein

(Fortsetzung)

Das zentrale Organ des Vereins ist die Versammlung seiner Mitglieder (Mitgliederversammlung). Nach dem Gesetz regelt sie die Angelegenheiten des Vereins, soweit nicht der Vorstand oder andere Organe des Vereins zuständig sind. Die meisten Aufgaben der Mitgliederversammlung können durch die Satzung auf andere Organe übertragen werden. Die Mitgliederversammlung bestimmt in der Regel die Grundlinien der Vereinspolitik, wählt den Vorstand und setzt die Mitgliederbeiträge fest. Ihre Entscheidungen trifft sie durch Beschlüsse.

Wann, durch wen und in welcher Form die Mitgliederversammlung einzuberufen ist, richtet sich nach der Satzung. Sie kann beispielsweise bestimmen, daß der Vorstand die Versammlung im Jahr einberuft und die Mitglieder dazu schriftlich unter Angabe der Tagesordnung einlädt. Nach dem Gesetz muß die Mitgliederversammlung einberufen werden, wenn es das Interesse des Vereins erfordert oder wenn eine bestimmte Anzahl von Mitgliedern dies schriftlich unter Angabe von Zweck und Gründen verlangt. Falls die Satzung nichts anderes bestimmt, genügt dafür ein Bruchteil von einem Zehntel aller Mitglieder.

Die Serie »Der Verein« informiert, ohne im Streitfall rechtskundigen Rat ersetzen zu können.

